



Kurzanleitung

MEYTON Aufbau einer Internetverbindung



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Installation eines Internetzugangs..... | 3 |
| Ist mein Router bereits im MEYTON Netzwerk?..... | 3 |
| Start des YAST Programms..... | 4 |
| Auswahl der Netzwerkfunktionen..... | 5 |
| Hinzufügen einer virtuellen Netzwerkkarte..... | 6 |
| Die virtuelle Netzwerkkarte..... | 7 |
| DNS und Gateway eintragen..... | 9 |
| Testen der Internetverbindung..... | 10 |



Installation eines Internetzugangs

Mit einem Internetzugang haben Sie nicht nur die Möglichkeit, auf das Internet zuzugreifen, sondern auch eine Fernwartung von uns durchführen zu lassen.

Folgende Bedingungen sollten dabei erfüllt sein:

- 1.) Zugang ins Internet über einen DSL Router
- 2.) Sie müssen die IP des Routers kennen (Diese beginnt in den meisten Fällen mit 192.168.)
- 3.) Sie müssen sich als root anmelden, um die Systemeinstellungen problemlos vorzunehmen.

Notieren Sie die IP des Routers und testen Sie einmal, ob Sie über Firefox auf den Router kommen. Geben Sie dazu in die Adresszeile die IP des Routers ein. Wenn Firefox eine Verbindung aufbauen kann, ist alles soweit in Ordnung. Wenn nicht, dann wird die IP des Routers so wahrscheinlich nicht stimmen.

Ist mein Router bereits im MEYTON Netzwerk?

Um diese Frage zu beantworten, folgende hier 2 Beispiele.

Normalerweise befinden sich die MEYTON Geräte im Netzwerk 192.168.10.XXX, der Server hat z.B. die IP 192.168.10.200.

Beispiel 1: Router IP ist hier 192.168.10.250

Hier passen die ersten drei Ziffern (192.168.10) exakt zueinander, der Router befindet sich also zusammen mit den MEYTON Geräten in einem Netzwerk.

HINWEIS: Achten Sie bitte darauf, dass die IP des Routers mit keiner IP eines MEYTON Geräts kollidiert, da in einem Netzwerk niemals zweimal die gleichen IPs vorkommen dürfen. Die IP 250 am Schluss ist immer eine gute Lösung.

Beispiel 2: Router IP ist hier 192.1.1.1

Hier passen die ersten drei Ziffern NICHT zusammen, es muss eine virtuelle Netzwerkkarte eingerichtet werden.

Start des YAST Programms

Im Menü finden Sie unter Systemeinstellungen/System Settings das Programm yast. Bitte starten Sie dieses.

Es erscheint folgendes Bild. (Kann je nach SuSE Version vom Erscheinungsbild etwas abweichen)

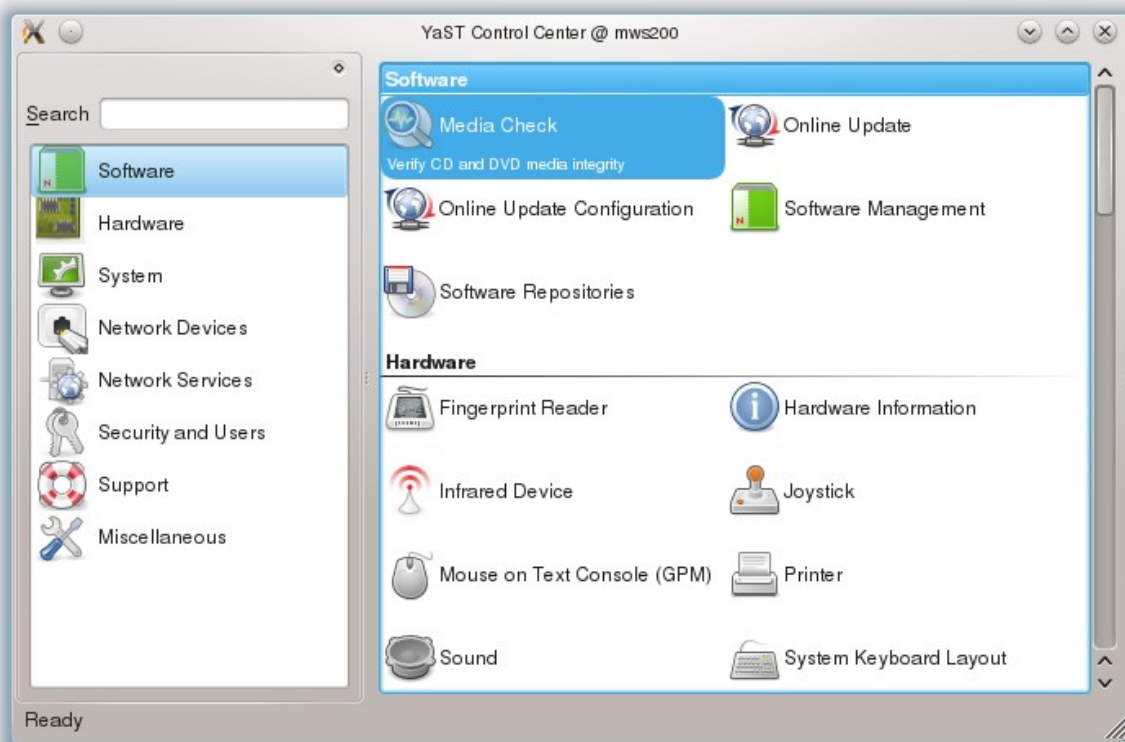


Abbildung 1: Start des Yast Programms

Auswahl der Netzwerkfunktionen

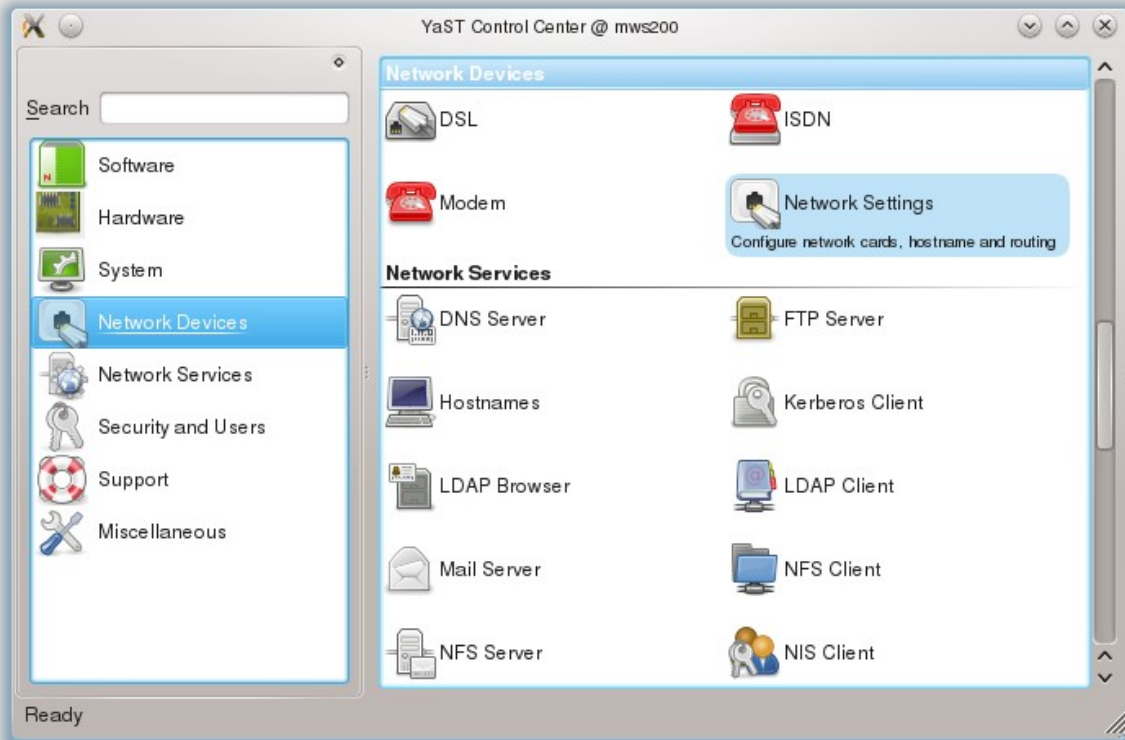


Abbildung 2: Auswahl des Netzwerkprogramms

Gehen Sie jetzt wie angezeigt im linken Menüteil auf „Network Devices“ und rechts auf den Menüpunkt „Network Setting“

HINWEIS: Im allgemeinen ist für den Benutzer root als Sprache Englisch eingestellt, dies ist die Standardeinstellung und ist somit soweit in Ordnung. Bei Bedarf können Sie dies aber auch auf Deutsch einstellen. (Auch über das Programm Yast unter Spracheinstellungen)

Die Netzwerkdienste werden jetzt soweit gestoppt und Sie können nun die Daten für die Netzwerkarte ändern.

Hinzufügen einer virtuellen Netzwerkkarte

Unter Linux ist es ohne Probleme möglich, eine sogenannte „virtuelle Netzwerkkarte“ einzurichten. Dies entspricht dem tatsächlichen Einbau einer 2. Karte, wobei diese Netzwerkkarte dann in dem Netzwerk arbeitet, in dem auch Ihr Router arbeitet.

HINWEIS: Sollte sich Ihr Router bereits im gleichen Netzwerk wie die Meyton Anlage befinden, können Sie diesen Teil der Anleitung überspringen. Fahren Sie bitte bei „DNS und Gateway eintragen“ fort.

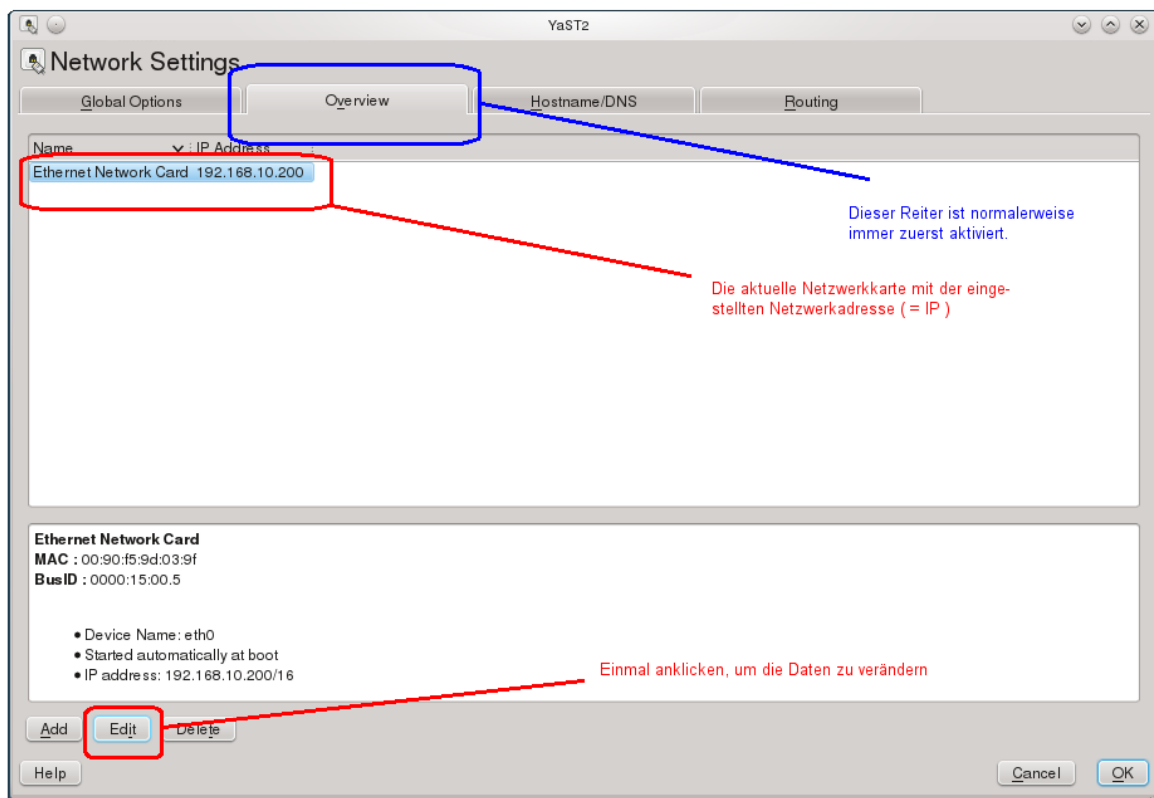


Abbildung 3: Hiermit können die Daten der Netzwerkkarte verändert werden

Die virtuelle Netzwerkkarte

Sobald Sie die Daten der Netzwerkkarte ändern dürfen, rufen Sie wie in der Abbildung zu sehen das Programm zum Hinzufügen von virtuellen Netzwerkkarten auf!

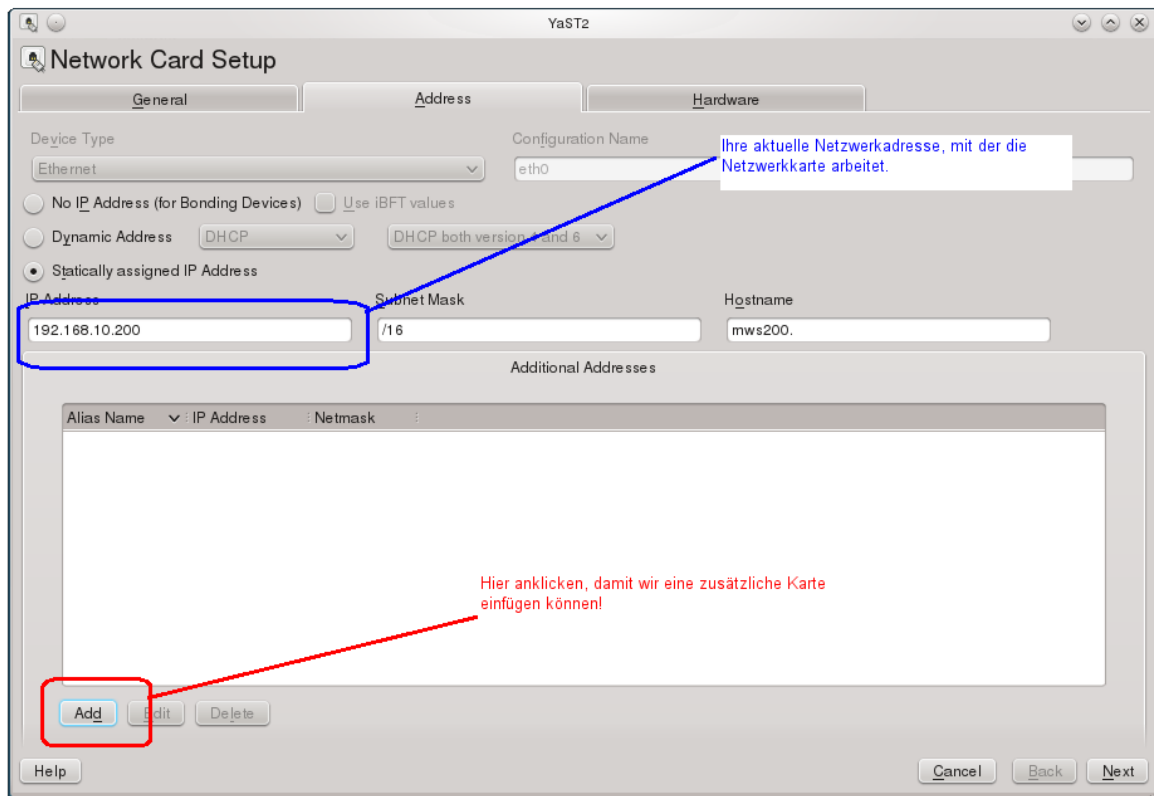


Abbildung 4: Hier wird die Karte hinzugefügt!



Es erscheint nun ein kleineres Fenster, indem Sie die Daten der virtuellen Netzwerkkarte eingeben!
Der Name (Alias Name) ist relativ egal, wichtig sind die beiden folgenden Felder!

YaST2 ...

Alias Name
meyint

IP Address
192.168.1.200

Netmask
255.255.255.0

OK Cancel

Nehmen wir an, der Router hat die IP 192.168.1.250, so ist das Netz dafür 192.168.1. In dieses Netz fügen wir jetzt den MEYTON Rechner ein. Dazu geben Sie ihm die ersten drei Ziffern des Routernetzwerks und dann die Ziffer 200 am Ende. (Wie im Beispiel gezeigt)

Als Netzwerkmaske geben Sie bitte den gezeigten Wert an! (255.255.255.0)

Mit OK bestätigen.

YaST2

Network Card Setup

General Address Hardware

Device Type: Ethernet

Configuration Name: eth0

No IP Address (for Bonding Devices) Use IBFT values

Dynamic Address DHCP DHCP both version 4 and 6

Statically assigned IP Address

IP Address: 192.168.10.200

Subnet Mask: /24

hostname: mws200.

Additional Addresses

| Alias Name | IP Address | Netmask |
|------------|-----------------|---------------|
| Meyinter | 192.168.111.200 | 255.255.255.0 |

Und weiter!

Help Cancel Back Next

Hier kurz überprüfen, ob der Wert stimmt. Bei /16 bitte ändern auf /24!!!



DNS und Gateway eintragen

Zu guter Letzt müssen wir jetzt noch dem Rechner mitteilen, welche IP er benutzen muss, um ins Internet zu gelangen. Dazu nehmen wir als Beispiel IP für den Router die 192.168.1.1 an.

Tragen Sie diesen Wert in das Feld Nameserver1 ein!

In das Feld Domain Name bitte noch „meyton“ eintragen.

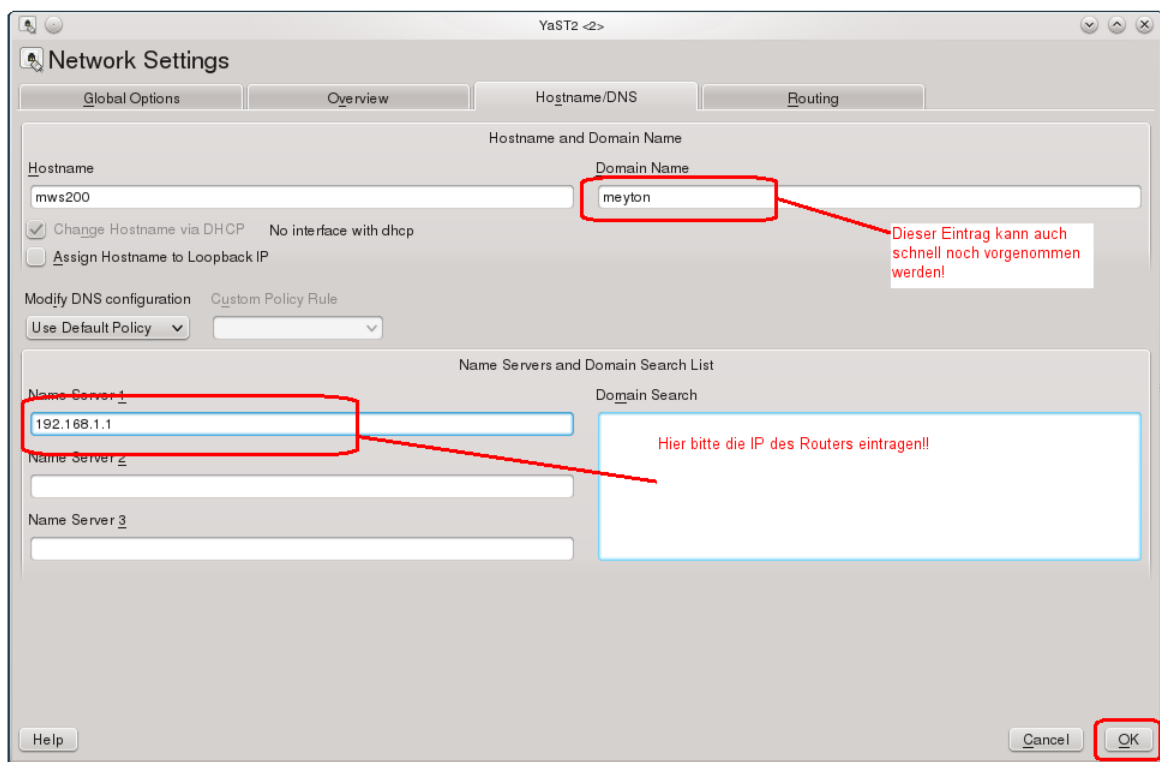
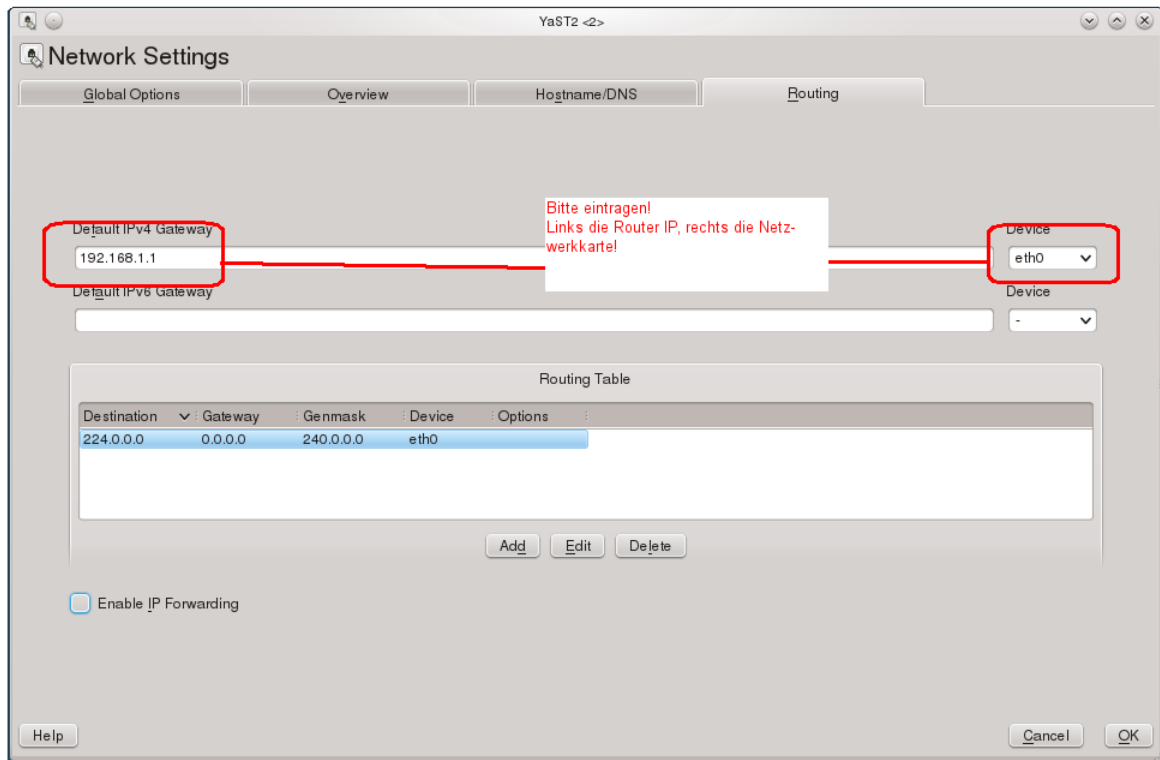


Abbildung 5: Erstellung des DNS Eintrags

Tragen Sie jetzt noch die IP für das Gateway wie gezeigt ein und fertig ist die Verbindung zum Internet.



Testen der Internetverbindung.

Öffnen Sie bitte nun das Terminamprogramm (Konsole) und probieren Sie bitte einmal folgende Befehle aus:

```
ping -c1 8.8.8.8
```

Wenn die Anzeige ähnlich wie in der Abbildung aussieht, haben wir zumindest schon einmal eine Verbindung ins Internet!!

```
/? | /bin/bash 78x14
<S238> ping -c1 8.8.8.8
PING 8.8.8.8 (8.8.8.8) 56(84) bytes of data.
64 bytes from 8.8.8.8: icmp_seq=1 ttl=54 time=30.4 ms

--- 8.8.8.8 ping statistics ---
1 packets transmitted, 1 received, 0% packet loss, time 0ms
rtt min/avg/max/mdev = 30.415/30.415/30.415/0.000 ms
<S238> █
```



Als nächstes bitte einmal eingeben :

```
ping -c1 google.de
```

Auch hier sollte es ungefähr so aussehen:

```
/? | /bin/bash 78x14
<S238> ping -c1 google.de
PING google.de (74.125.39.106) 56(84) bytes of data.
64 bytes from google.de (74.125.39.106): icmp_seq=1 ttl=54 time=30.3 ms

--- google.de ping statistics ---
1 packets transmitted, 1 received, 0% packet loss, time 0ms
rtt min/avg/max/mdev = 30.315/30.315/30.315/0.000 ms
<S238>
```